



Gründach „De Tweeling“

Status	Realisierung 2010
Standort	Niederlande, Gelderland, Nijmegen, Willemskwartier
Raumbezug	Kindergarten „De Tweeling“; Wohngebiet
Maßnahmen- gruppen	Gründächer; Wasserrückhalt; Steigerung der Energieeffizienz; Stadttextur
Kontakt	Ton Verhoeven, t.verhoeven@nijmegen.nl



Beschreibung und Zielsetzung

Der Anbau eines bestehenden Kindergartens erhielt ein Gründach (400 m²) kombiniert mit diversen anderen Elementen nachhaltigen Baudesigns (Heizung, Lüftung). Das Gründach stellt zudem eine Erweiterung des Gartens dar. Der Kindergarten arbeitet auf anthroposophischer Grundlage und die Kinder spielen und schlafen auch im Freien. Das Gründach, welches vom Garten eigesehen werden kann, trägt zur Gestaltung einer natürlichen Umgebung bei.

Anpassung an den Klimawandel

Ein Gründach weist während Hitzeperioden eine gute Dämmwirkung auf.

Ein Teil des Regenwasserabflusses wird durch das Gründach gespeichert. Der Regenwasserabfluss wird zur Versickerung in den Boden geleitet.

Angesprochene Probleme:

Hitzewelle, Starkregen / Überflutung

Rezeptor(en):

Bebauung, empfindliche Bevölkerungsgruppen

Erfahrungen

Funktionalität:

Die Wirkung des Gründachs ist vor allem auf dem Grundstück selbst zu beobachten: Das Gründach und die Dämmschichten reduzieren die Sonnenstrahlung auf das Dach und senken damit den Kühlungsbedarf während Hitzeperioden. Zudem werden die Auswirkungen von Starkregenereignissen reduziert, da weniger Regenwasser in den Boden versickert. Weitere Vorteile eines Gründachs sind die Verbesserung der Biodiversität (Blumen, Insekten) und die Senkung des Feinstaubgehalts in der Luft. Diese beiden Aspekte entsprechen der Philosophie des Kindergartens.

Ein Gründach ist langlebiger als ein konventionelles Dach, u.a. weil die Vegetation der Hitze besser standhalten kann.

Sonstige Synergien / Vorteile:

De Tweeling ist ein gutes Beispiel für die Gründachstrategie einer Stadtverwaltung und für die Kommunikation dieser Strategie. Zudem ist es ein gutes Beispiel für ein sehr nachhaltiges Gebäude (Klimatisierung, Energieversorgung und Wasserrückhalt).

Kosten:

Ungefähr 50 bis 60 € / m² (gesamt 20.000 € - 24.000 €). Die Stadtverwaltung beteiligte sich mit einem Zuschuss von 10.000 € (25 € / m²).

Förderung:

International und lokal: Zuschuss der Stadtverwaltung zu den Gründächern, Zuschuss von Future Cities für die Anlage zum Regenwasser-Monitoring.

Beteiligung der Interessengruppen:

Eigentümer des privaten Kindergartens, Bauunternehmen, Stadtverwaltung (für das Monitoring).

Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Die Stadt Nijmegen verwendet dieses Beispiel innerhalb ihrer Gründachstrategie. Das Dach wird als Beispiel in der zweiten Auflage des städtischen „Ratgebers Gründächer“ gezeigt.

Hindernisse / Grenzen:

Im Gegenzug für den Zuschuss verlangte die Stadt Nijmegen die Zustimmung zur Installation eines Regenwasser-Monitorings (von der Stadtverwaltung bezahlt). Der Einbau des Messgerätes gestaltete sich schwierig, es konnte jedoch eine Lösung gefunden werden.